

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1913**

91 (19.4.1913) Zweites Blatt







der Auffassung, daß es nicht angängig sei, bürgerliche Vereine, die zu uns übertreten wollten, nur unter der Bedingung aufzunehmen, daß sie sich mit bestehenden Arbeitervereinen verschmelzen. Mühlburg könne zwei Vereine ertragen. Der Vorstand habe sich letzterer Auffassung angeschlossen und die Aufnahme der „Eintracht“ beabsichtigt. — Die Diskussion über diesen Punkt war eine sehr ausgedehnte. Ein Teil der Delegierten trat, vom strengen Zentralisationsgedanken ausgehend, gegen die Aufnahme ein, während der größere Teil unter Hinweis auf agitatorische Momente, um nicht die Agitation bei den bürgerlichen Gegnern ganz zu unterbinden, für die Aufnahme eintrat. Ein Antrag auf Schluß machte der Debatte ein Ende. Stimmen abgelehnt. Die „Eintracht“ ist somit in den Bund aufgenommen. Der Vorsitzende begrüßt den Verein und hofft, daß er treu und eifrig für die Ziele des Arbeiterverbandes wirken werde. — Der zweite Antrag betr. „Freiheit“ Durlach fand ebenfalls Annahme. Die „Freiheit“ Durlach ging hervor aus dem Arbeiterbund „Vorwärts“, dessen Gesangsabteilung dem Bund angehört. Verhandlungen zwecks Wiedervereinigung über Aufnahme oder Nichtaufnahme den Delegierten, ohne selbstnahme namens der „Freiheit“ ein. Steindrunk-Durlach verneint unter ausführlicher Darlegung der Verhältnisse die Notwendigkeit der Aufnahme. — Nach längerer Debatte wird der Antrag auf Aufnahme mit 47 gegen 42 Stimmen angenommen. — Den Antrag des „Sängerbund“ Heidelberg begründet Bartels Heidelberg. Die Bedürfnisfrage für zwei Vereine sei in Heidelberg nicht vorhanden. Beide Vereine hätten viele Ausgaben, die unnötig wären. Der „Sängerbund“ sei zu allem Entgegenkommen bereit. — Der Vorsitzende gibt die Meinung des Vorstandes dahin kund, daß, nachdem nun der Antrag der Vereine in Mühlburg und Durlach in den Bund aufgenommen habe, es nicht möglich und angängig sei, nun den „Troisim“ oder einen anderen Verein zu zwingen, sich mit einem anderen zu verschmelzen. — Müller von „Troisim“ Heidelberg erklärt namens seines Vereins, daß dieser die Verschmelzung ablehne, daß er aber bereit sei, mit dem „Sängerbund“ zusammenzuarbeiten. — Kirchner Karlsruhe befreit die Kompetenz der Generalversammlung, über diese Frage zu beschließen. Das sollten die beiden Vereine unter sich ausmachen. — Der Antrag wird schließlich abgelehnt. — Die weiteren Anträge fanden eine ziemlich glatte Erledigung. Ein Antrag des „Vorwärts“ Karlsruhe, von Vergmann begründet, verlangt: „Die Generalversammlung möge beschließen, mit der zeitlichen Tonseker-Gesellschaft ein Abkommen zu treffen, um den Gau angeschlossenen Vereinen die dort vorgesehenen Vergünstigungen zu erwirken“. Der Antrag wird dem Gauvorstand überwiesen. — Ein Antrag der „Freiheit“ Forstheim, von Dügg begründet, die Generalversammlung möge beschließen, den Gauvorstand zu beauftragen, mit allen Mitteln dafür Sorge zu tragen, daß den Vereinen die Lieder stimmweise zugesandt werden und nicht nur quartettweise, wird ebenfalls dem Vorstand zur Prüfung überwiesen. „Freundschaft“ Durlach beantragt, die Fragebogen mindestens vier Wochen vor der Einreichung an die Vereine abzugeben“. Der Vorstand der „Eintracht“ Handshühheim beantragt Nachschuß seiner Bundesbeiträge für das Jahr 1912. Bartels Heidelberg begründet den Antrag mit dem schweren Stand, den der Verein habe. Der Antrag wird dem Vorstande ebenfalls zur Berücksichtigung überwiesen. — „Bruderverbund“ Mühlburg stellt den Antrag: „Daß die mitwirkenden Sänger des gemischten Chors des Gesangsvereins „Bruderverbund“ von den doppelten Beiträgen zur Gaukasse befreit werden und daß die bis jetzt zu unrecht erhobenen doppelten Beiträge vom Gauvorstand zurückzuerstatten sind“. Auf je-

dem Mühlburg begründet die Anträge. — Gauvorsitzführer Kirchner weist darauf hin, daß die doppelten Beiträge auch den abgelehnt. — Ueber den nächstjährigen Tagungsort Vorstand zu überlassen, wo der nächste Gau-tag stattfinden solle. Die Wahrheit der Delegierten entschied sich jedoch für Forstheim als Ort der nächstjährigen Gau-generalversammlung. — Dem Gauvorstand liegen fünf Anträge vor auf Statutenänderung. 1. zu § 3b des Statuts: Die Leitung des Bezirks geschieht durch den Bezirksführer, welcher dem Gauvorstand unterstellt ist und nach dessen Anweisungen zu handeln hat. Der § 3c des Statuts, ein Zusatzantrag abgelehnt. Zu ferner entziehen den Loslozungen. Auch dieser Antrag wird angenommen. Bezüglich der Delegation zum Gau-tag (§ 5) wird beantragt, daß Vereine bis zu 50 Sänger 1 Delegierten, von 50-100 zwei und über 100 drei Delegierte entsenden können. Der Antrag wird angenommen, nachdem ein Antrag Forstheim worden war. Zu § 6 wird beantragt, daß die Generalversammlung protokoll für die Sängerzahl zu entnehmen sind, die nach dieser Antrag wird mit der Erweiterung, daß auch die Kritiker zu § 16 wird beantragt, daß bei Auflösung eines Gauvereins das gesamte Vereinsvermögen dem Gau zufalle. Auch dieser Antrag findet Annahme. Ein Antrag der „Freundschaft“ Freiburg, die Bundeszeichen den Gauvereinen zum Preise von 30 Pf. zu überlassen, und ein solcher der „Freundschaft“ dem Gauvorstand überwießen. Die Revisionen beantragen, wird in Zukunft sämtliche Bücher und Werke zuzuwenden, worüber derselbe bei allen Revisionen Abrechnung zu legen hat. Der Antrag wird ebenfalls angenommen. — Damit war die Tagesordnung erschöpft. Der Vorsitzende Maxum schloß die Tagung nach einem kurzen Rückblick über die geleistete Arbeit mit einem dreifachen Hoch auf die Arbeiterbewegung, dem die Delegierten noch den gemeinsamen Sängerknaben folgten.

### Aus der Partei.

Gröningen, 18. April. Sozialdem. Verein. Wir machen die Mitglieder darauf aufmerksam, daß am morgigen Sonntag, nachmittags 2 Uhr, im „Löwen“ die diesjährige Generalversammlung stattfindet, wo jeder Parteigenosse es sich zur Pflicht machen soll, in derselben zu erscheinen.

Forstheim, 19. April. Wir wollen nicht unterlassen, nochmals auf die Protestversammlung morgen vormittag 1/11 Uhr hinzuweisen. Es wird gebeten, pünktlich zu erscheinen, da die Versammlung um 12 Uhr beendet sein muß. Die in Aussicht stehende Neubekleidung der minderbemittelten Volksklassen durch die dem Reichstage zugewandene Militärverwaltung muß es jedem Arbeiter zur Pflicht machen, in Versammlungen dagegen zu protestieren. Hauptächlich gilt das auch für die jüngeren, dem politischen Leben sich noch sehr fernhaltenden Arbeiter. Auch zu leiden haben, dürfte eine Aufklärung nicht minder Parteigenossen, agitiert! Die Lösung sei: Auf in die Protestversammlung!

Bergshausen bei Gengenbach, 17. April. Bei der Generalversammlung des sozialdemokratischen Vereins wurden für den fertigeren Vorsitzenden Gen. Th. Walter, Gen. Franz Blum gewählt. Von den übrigen Vorstandsmitgliedern wurden die

Gen. G. Linhard als Kassier, St. Bröderke als Schriftführer, Th. Walter und G. Garter als Revisoren gewählt. Alle Zuschriften sind an den Gen. Franz Blum zu richten.

### Kommunalpolitik.

Der Vorschlag in Schwesingen. Nach der nunmehr erfolgten Aufstellung des Vorschlags für das Jahr 1913 betragen die Gesamteinnahmen der Stadt 158 227 Mk., die Ausgaben 382 648 Mk. und der somit zu bedeckende Aufwand 224 421 Mk. Zur Deckung dieser Summe ist eine Umlage von 47 Pf. (bisher 42 Pf.) erforderlich.

Ergebnislose Bürgermeisterwahl in Unterprethal. Auch der zweite Wahlgang der Bürgermeisterwahl ist ergebnislos verlaufen. Zwei Kandidaten erhielten je 22, ein dritter 1 Stimme.

### Aus dem Lande.

Aus Gröningen schreibt man uns: Im vorigen Jahre wollte die Domänenverwaltung die vom Eisenbahnfiskus übernommene Materialgrube im Gemarkungsbereich parzellieren an die hiesigen Landwirte auf 3 Jahre zur Bewirtschaftung abgeben. Man konnte dabei die Beobachtung machen, daß keine Geneigtheit hierzu vorhanden war. Nun hat die Domänenverwaltung das Gelände in eigene Regie übernommen. Man sucht das Gelände wieder dadurch urbar zu machen, daß jetzt ein Verfestigungsgraben (zwischen Gießbach und Materialgrube) hergestellt wurde, der bei Hochwasser die Materialgrube unter das zu Wiesen hergestellte Gelände ertragsfähiger zu gestalten. Mit der Herstellung dieser Arbeit wurde der Domänenrat Kirchner betraut. Von den dabei beschäftigt gewesenen Arbeitern wird nun bitter geklagt über die Behandlung von Seiten dieses Herrn. Aber nicht allein die dort beschäftigten Tagelöhner wurden so schroff behandelt, sondern auch der Vorstand, der diese Arbeiten ausgeführt hat. Ebenso erging es dem von der Domänenverwaltung angestellten Wiesemeister Schumacher u. a. Wir sind aber der Ansicht, daß ein Herr, der eine so hohe Stelle bekleidet, andere Umgangsformen sich angewöhnen sollte, zumal wir nicht mehr in der Zeit der Sklaverei leben, sondern im 20. Jahrhundert, wo der Mensch auch vor einem Domänenrat schon anfängt.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei und Letzte Nachrichten: Wilhelm Kolb; für Gewerkschaftliches, Soziale Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Aus dem Lande und Neues vom Tage: Hermann Kadel; für Kommunalpolitik, Aus der Stadt und Heuilleton: Hermann Winter; für die Inserate: i. V.: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstr. 21.

### Geschäftliches.

Alles, was Gewürz heißt, soll von der Ernährung Leber-, Nieren- oder Herzleidender ausgeschlossen sein, doch werden die Speisen dadurch schmacklos und monoton. Hier Abhilfe zu schaffen und den Patienten trotzdem zu einer abwechslungsreichen und schmackhaften Kost zu verhelfen, ist in hervorragender Weise „Kufete“ geeignet und berufen. „Kufete“ erfüllt alle Bedingungen, die unter diesen Umständen an ein Nahrungsmittel gestellt werden müssen; es ist reizlos, von angenehmem Geschmack, bietet die Möglichkeit, mit anderen Speisen gemischt werden zu können, und verleiht diesen Gerichten überdies infolge seines reichlichen Gehaltes an leicht verdaulichen Nährstoffen einen wesentlich höheren Nährwert. Man fordere in Apotheken und Drogerien die 104 „Kufete“-Kochrezepte, die kostenlos an Interessenten verabfolgt werden.

**Voranzeige.**

# Vollständiger Ausverkauf

**wegen Geschäftsaufgabe.**

Ich gebe hierdurch dem verehrl. Publikum bekannt, dass ich mein gesamtes Warenlager in

## fertiger Herren- und Knaben-Konfektion

wegen Aufgabe meines Geschäfts einem

# Total-Ausverkauf

unterstellen werde, in welchem die Preise

# bis zu 50% herabgesetzt sind.

Der Ausverkauf beginnt am Mittwoch, den 23. ds. Mts.

Zum Zwecke der Vorbereitung bleibt mein Geschäft am Dienstag, den 22. April geschlossen.

# Adolf Stein.

74 Kaiserstrasse 74 am Marktplatz

Am 22. April erscheinen in den Tageszeitungen meine Spezial-Anzeigen

Es liegt in jedermanns Interesse, mit seinen Einkäufen bis dahin zu warten.

74 Kaiserstrasse 74 am Marktplatz



### Todes-Anzeige.

Heute Abend entschlief sanft nach schwerem Krankenlager meine innigstgeliebte Gattin, unsere teure Tochter, Schwester und Tante

## Frau Lydia Wolff

geb. Tannenbaum

im 50. Lebensjahre.

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, Hünfeld, Frankfurt a. M., Saarbrücken, 17. April 1913.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 20. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, vom israel. Friedhofe aus. 472  
Blumenspenden und Kondolenzbesuche dankend verboten.



Residenz-Theater  
Waldstr. 30.

Ununterbrochen Vorführungen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr.

Vornehmstes und elegantestes Unternehmen am Platze. — Eigens zu diesem Zwecke erbaut.

An Nachmittagen und Vorabenden Rendezvous aus der Gesellschaft.

Programm nur für Samstag, 19., bis inkl. Dienstag, 22. April 1913.

### Die Fremde.

Dramatisches Bild aus dem Leben einer holländischen Fischerfamilie v. G. Mitchell. Hervorragendes Kunstwerk in 3 Akten. 481

Max Linder ist von seiner Tournee durch die Hauptstädte Europas, wo er überall Lorbeeren geerntet hat, zurück und spielt

### Max wird Segler.

Die Ufer der Semoy. Natur-Aufnahme. Die Semoy, ein französisch-belgischer Fluss, entspringt bei Arlon in Luxemburg.

Pathé-Journal. Zuverlässige Wächter. Amerikanische Humoreske. Die französ. Spionin.

Große Posten bessere Herrenkleiderstoff-Neze sowie Loden- und Costüm-Neze sind enorm billig abzugeben. Kaiserstr. 133, 1. Tr. hoch. Ede Kaiser- und Kreuzstraße. Eingang bei der kleinen Kirche.

### Eilt! 22. April

sicher Ziehband der Soldatenheim-Geld-Lotterie

Gesamtgewinn ohne Abzug 10000 Mk. Hauptgewinn 425 4000 Mark 1616 Gewinne 6000 Mark Lose à 50 Pf. 11 Lose à 10 Pf. 11 Lose à 5 Pf. 11 Lose à 2 Pf. 11 Lose à 1 Pf. 11 Lose à 50 Pf. 11 Lose à 25 Pf. 11 Lose à 12 Pf. 11 Lose à 6 Pf. 11 Lose à 3 Pf. 11 Lose à 1 Pf. 11 Lose à 50 Pf. 11 Lose à 25 Pf. 11 Lose à 12 Pf. 11 Lose à 6 Pf. 11 Lose à 3 Pf. 11 Lose à 1 Pf.

empfehlen Lotterie-Untern. J. Stürmer Langstr. 107. In Karlsruhe: Die Gr. Bad. Lotterie-Einnehmer und alle Losverkaufsstellen.

Ein gut erhaltenes Kinderbett u ein gut erhalt. Küchenschrank sind billig zu verkaufen. Mühlburg, Hardstr. 22, 2. Et. (an der Sanitätskass. Litr. (Sak. Anst. d. H. Litr.) B. Baden)

Das Grundbuchamt bleibt wegen Reinigung der Dienst-räume am nächsten Montag den 21. April ds. J. geschlossen. 432  
Karlsruhe, den 16. April 1913. Das Grundbuchamt.

Kinderklappwagen und Kinderstuhl, verstellbar, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Wilhelmstr. 19, 2. Stock.

Beschäftigung für den ganz. Tag von einer Frau gesucht. Schützenstr. 67, S. 4. Et.

Herrenfahrrad, Grigier, gut erhalt., 483  
ist billig zu verkaufen. 483  
Strickstr. 152, Stb. 3. Et. I.

## Fräulein es blüht

beim hellen Sonnenschein nur, wenn Sie Ihre hübschen Füßchen mit Schuhen umgeben, die nur mit Pilo gepußt sind. So halten es alle anderen und — man siebt ihnen an. Sie können Pilo in schwarz, braun, gelb und weiß haben.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix gibt durch einmaliges viertelstündiges Kochen schneeweiße Wäsche, wie auf dem Rasen gebleicht. — Machen Sie einen Versuch!

„Seifix“ bleicht fix!

## Radfahrer! Aufgepasst! Radfahrer!

Um jedem Radfahrer die Mühe zu ersparen, seine

## Fahrräder sowie Ersatzteile

von auswärts zu beziehen, verkaufen wir 328  
Fahrräder mit Gummi Decken Schläuche  
von Mk. 50.- an von Mk. 1.90 an von Mk. 1.80 an  
bis zu den ältesten und besten Qualitätsmarken.  
Lenkstangen, Pedale, Ketten, Sättel, sowie sämtl. Ersatzteile zu billigsten Preisen.

Grosses Lager in Ia. Marken-Räder. Beachten Sie unser Schaufenster.

## Hartung & Rüger, Fahrradhandlung

Laden: Kaisersstr. 23, Telefon 3349 -- Marienstr. 58, Telefon 3211.  
Teilzahlung gestattet. Billigste Bezugsquelle für kleinere Händler.  
Sämtliche Reparaturen schnell und billigst unter Garantie.

## 200 Kinderwagen und Klappwagen

sind fortwährend in meinem grossen Verkaufsräumen ausgestellt. Diese Preise bei nur erstklassigen Fabrikaten bietet Ihnen beim Einkauf 348

die grössten Vorteile und liegt es in Ihrem eigenen Interesse von diesen Vorteilen Gebrauch zu machen.

Empfehle: Hübscher Kinderwagen zu Mk. 13.50, 15.-, 18.- u. 22.-. Eleg. Kinderwagen, m. Gummi u. Porzellangriff zu Mk. 22.50, 25.-, 28.50 und 45.-. Klappwagen, mit Gummi, gepolstert zu Mk. 8.50, 10.50, 12.-, 15.- und 30.-.

## J. Hess Karlsruhe

Kaiserstrasse 123. Spezial-Geschäft für Kinderwagen und Korbwaren. Versand franko. Katalog gratis.

## Einige Tausend Mark Gewinne

kamen in der letzten Woche in meine Kollekte und werden sofort auszubehalten oder getauscht gegen Mühlhauser, Pfälzer Kreuz, Rhein, Luftlose à 50 Pf., Darmf. Schloß, Raimarkt, Bild 1 M., Südpolar und Nürnberg à 3 M. 476

## Carl Götz

Gebelstr. 11/15, 6. Rathhaus.

## Grüne Haare

Kopf oder Bart, erhalten ihre Farbe und natürlichen Jugendglanz durch meinen erprobten und bewährten Haarfarbweberhersteller „Armutator“.

1/2 Fl. Mk. 3.-, Porto 20 Pf., Nachnahmeporto extra. 5541

A. Kallenbach, Straßburg i. El., Regasse.

Rollen-Malzige (bei Regen gedebte Rollen) besorgt billig K. Wulfinger, Dienstmann Nr. 1, Leisingstr. 3a.

# Trinkt Union-Bier!

ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 8832

Telefon 264.

Union-Brauerei Karlsruhe.

Morgenstr. 6, 2. Et. links ist ein möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein sofort zu vermieten.

## Stuhlflächerei

S. Lauinger, Marienstr. 75, 4.

## Pfannkuch & Co

### Neue Algier-Kartoffeln

3 Pfd. 40 Pfd. 10 Pfd. 1.30

### Feinste Matjes-Heringe

Stück 20 Pfd.

### Pariser Kopfsalat

3 Kopf 35 Pfd.

### Solländer Schlangengurken

Stück 40 u. 45

### neue Egvpter Zwiebeln

Pfd. 7

### Schneidebohnen (Grüßbohnen)

Pfund 18 Pfd.

## Pfannkuch & Co

G. n. H. M. in den bekanntesten Verkaufsstellen



COLOSSEUM Waldstr. 16/18  
Telefon 1938.

# JOBs Lustige Bühne.

Heute Sonnabend, den 19. April:  
Der tollste aller Schwänke!  
**? Mein Bruder, das'n Luder?**  
Rieser Lacherfolg!  
Morgen Sonntag, den 20. April:

## 2 gr. Vorstellungen

Nachm. **4** Uhr: Abends **8** Uhr:

Der Gipfel der Komik!  
**„Schieber“**.  
Schwank in 3 Akten.  
Einzige Sonntags-Aufführung  
**Mein Bruder, das'n Luder.**

Ab Mittwoch, den 23. April: 478  
Nur 3 Aufführungen

## Ein dreieckiges Verhältnis.

Lachen! Lachen! Lachen!

## Wie neugeboren



steht man auf, wenn man auf  
**Karrers**  
**Patent-Sprungfederrost**  
geschlafen hat.

Jeder gewöhnliche Rost oder Kettenrost wird in Karrers Patent-Sprungfeder-Rost umgearbeitet.  
Patentamtlich geschützt.

**Lagerhaus und Möbelhandlung**  
Philippstrasse 19. — Telephon Nr. 1659.

NB. Die umzuarbeitenden Roste werden morgens abgeholt und abends abgeliefert.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

# „Arips-Stiefel“

für Herren und Damen  
in eleganter und solider Ausführung zum Einheitspreise von

# Mk. 6.75

Jedes Paar ohne Ausnahme in neuesten englischen, amerikanischen u. deutschen Fassons.

## Schnür-, Schnallen- u. Zugstiefel

mit und ohne Lackkappe, schwarz und farbig, auch Bergsteiger.

Trotz des billigen Preises nur gute, dauerhafte und zuverlässige Ware.

Ein Blick in mein Schau- fenster sagt Ihnen alles. Ein einziger Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.

**Schuhhaus „Arips“**  
Kaiserstr. 111. 471

## Bekanntmachung.

Herr Arbeitersekretär Albert Willi, stellvertretender Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten, hat unterm 5. d. M. sein Amt als Stadtverordneter und damit auch das Amt des stellvertretenden Obmanns niedergelegt. Die Wahl eines Mitgliedes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten anstelle des Herrn Willi fand am 17. d. M. Mannes des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten Herrn Stadtverordneten auf

Freitag, den 25. April d. J., nachmittags 3 Uhr, in dem großen Rathhauseaal einzuladen. Die Wahlhandlung dauert von 3-3 1/2 Uhr.

Wahlberechtigt sind nur Stadtverordnete, wählbar nur Mitglieder des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten. Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung, wobei die relative Mehrheit der Stimmen entscheidet. Das Amt des Gewählten dauert bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl der Stadtverordneten.

Karlsruhe, den 16. April 1918.

Der Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten:  
E. Fren.

## Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuss vorgenommenen Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat des Bausenates wurden mit Amtsdauer von 6 Jahren gewählt:

1. Herr Dr. Gustav Binz, Stadtrat,
2. Herr Karl Dieber, Stadtrat,
3. Herr Ludwig Kappeler, Stadtrat,
4. Herr Karl Markstaller, Privatmann,
5. Herr Adolf Mees, Stadtrat.

Die Wahlen liegen vom 19. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 76, zu jedermanns Einsicht auf.

Einige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Groß. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.  
Karlsruhe, den 17. April 1918.

Der Stadtrat:  
Dr. Horstmann. Niedinger.

## Bekanntmachung.

Die Erziehung zweier Mitglieder des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten betr.

Bei der heute stattgehabten Erziehung zweier Mitglieder des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten wurden mit Amtsdauer bis nach den nächsten regelmäßigen Erneuerungswahlen des Bürgerausschusses gewählt:

1. Herr Martin Bechtel, Rechnungsrat,
2. Herr Heinrich Sauer, Geschäftsführer.

Die Wahlen liegen vom 19. ds. Mts. ab während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer 66, zu jedermanns Einsicht auf.

Einige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Groß. Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.  
Karlsruhe, den 17. April 1918.

Der Vorsitzende der Wahlkommission:  
E. Fren.  
Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten.



Zum Ziel gelangen Sie nur mit dem

## Nordland-Fahrrad

der Nord. **Stahlgesellschaft** m. b. H.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 81/83.

„Nordland“-Fahrrad mit 8 Jahre Garantie . . . 49.-

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Laufdecken . . . von 1.75 an     | Sattel . . . . . 1.60                           |
| „ mit 6 Monate Garantie 3.50     | Hosenklammern 1 Paar . . . . . 02               |
| „ „ 12 „ . . . . . 4.50          | Fusspumpen . . . . . 55                         |
| Gobirgsdecken . . . . . 3.00     | Ketten, prima . . . . . 1.05                    |
| „ mit Garantie . . . . . 3.75    | Korkgriff . . . . . 15                          |
| Luftschläuche . . . von 1.70 an  | Rucksack . . . . . 50                           |
| Kerzenlaternen, ff. vernick. 2.- | Glocken . . . . . 13                            |
| Oellaternen . . . . . 70         | Fusshalter . . . . . 15                         |
| Acetylenlaternen . . . 1.50      | Gummilösung . . . . . 04                        |
| Fahrradschlüssel . . . . 30      | Revolver . . . . . 3.25                         |
| Schutzbleche                     | Reibrädchenfeuerzeug mit 1 Ersatzstein . . . 28 |
| die Garnitur . . . . . 70        |   |

Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt

## Bekanntmachung.

Die Wahlen zur Landwirtschaftskammer betreffend.

Die Listen der bei den Wahlen zur Landwirtschaftskammer Wahlberechtigten liegen gemäß § 5 der Wahlordnung vom 8. Januar 1907 vor.

Samstag, den 19. April d. J. an

während 8 Tagen, an den Wochentagen von 8-12 Uhr vormittags und 2-6 Uhr nachmittags, am Sonntag, den 20. April d. J., von 10-12 Uhr vormittags, zur Einsicht der Beteiligten offen. Wahlort mit Nebenlokalen sind die 1. Wahlbezirk (Stadteil 2. Wahlbezirk (die Altstadt Karlsruhe einschließlich des Bann-Weierheim) im Rathaus, südlicher Flügel, 2. Stock, Zimmer Nr. 46, die Wählerliste für den 3. Wahlbezirk (ehemalige Gemarkung Darlanden), für den 4. Wahlbezirk (ehemalige Gemarkung Ruppert) in dem Geschäftszimmer der Gemeinde-Verwaltung dieser Stadtteile.

Wer die Listen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies innerhalb 8 Tagen nach dem Beginn der Auslegung beim Stadtrat schriftlich anzeigen oder mündlich zu Protokoll geben und muß die Beweismittel für seine Behauptungen, falls diese nicht amtskundig sind, beibringen. Nach Ablauf der obenbezeichneten Frist sind keine Einsprachen mehr zulässig.

Rur die in den Wählerlisten Eingetragenen können sich an der Wahl beteiligen.  
Karlsruhe, den 17. April 1918.  
Der Stadtrat.  
Dr. Horstmann. Raab.

## Walderholungsstätte für Männer bei Ettlingen.

Unsere Walderholungsstätte im Dellbergwald bei Ettlingen wird am 15. Mai wieder eröffnet. Aufnahme finden Erholungsbedürftige jeder Art. Die Pfleger unterstehen Behandlung bedürfen, sind ausgeschlossen.

Der Verpflegungstag beträgt bei Tagesaufenthalt 1 Mk. 10 Pf., bei ständiger Aufenthalt (Tag und Nacht für entfernter Wohnende) 2 Mk. pro Tag.

Anmeldungen sind an die Kassenverwaltung des Bad. Frauenvereins in Karlsruhe, Gartenstr. 49, zu richten, wofür auch die Aufnahmebedingungen und Wochenfahrkarten für die Abt. abgegeben werden.  
474

Vorstand des Badischen Frauenvereins.

Spielvereinigung  
**Fürth**  
Ostkreismeister  
gegen  
**K.F.V.**  
Sportplatz verl. Molkestr.  
Sonntag, d. 20. April 3 1/2 Uhr

**J. Blum's**  
Zug- und  
Storvorrichtung  
mit 3 Stangen- l. Vorhänge u.  
3 Stang- l. Stör u. Vorhänge  
fertig zum Gebrauch. Jeder kann  
dieselben auf- und abmachen.  
Polierte Holzgalerien  
in allen Gängen  
Solide und dauerhafte Werk-  
stoffe. Preislisten  
gratis. Nur bei  
**J. Blum, Schützenstr. 49.**  
Rabattmarken.

Brauerei  
**C. FRANZ**  
Rastatt.  
TRINKT  
**FRANZ-BIER!**

**Persil** bleibt **Persil**  
Der grosse Erfolg!  
Das beste selbsttätige  
Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!  
HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten Henkel's Bleich-Soda.  
Ueberall erhältlich,  
niemals lose, nur in  
Original-Paketen.